

## ... so stand es in *Christ in der Gegenwart*

»Am besten gefällt es mir hier am Sonntag, dann wird das ganze Kunstwerk in Betrieb genommen, mit Musik und Licht.« So bringt eine Frau mittleren Alters ihrem männlichen Begleiter das Freiburger Münster nahe. Dieser fragt, ob Münster 'prinzipiell katholisch sind oder ob sich jede große Kirche so nennen darf'. Darauf die Frau: »Ich glaube, dass Dom der norddeutsche Ausdruck für große Kirchen ist und Münster der süddeutsche.« Als Beweis führt sie in freier Assoziation an, dass man in Berlin und Köln vom Dom spricht, in Ulm, Freiburg oder Basel aber vom Münster. Und in Hamburg heißt sogar der Jahrmarkt Dom.

Wer ... mit offenen Ohren an den zahlreichen Besuchern in den Kirchen vorbeisclendert, wird überrascht von der Vielfalt der Auslegungen. »Ah, das kenne ich«, sagt eine ältere Dame im Basler Münster vor einer Szene, die die Besuchergruppe vor ihr gerade als Arche Noah gedeutet hat. Für sie zeigt die Skulptur des Kapitells die Irrfahrt des Odysseus zwischen Skylla und Charybdis, und ihr Begleiter staunt, wieviel Griechisches doch in das Christentum eingeflossen ist.

Von der eigenen Bibelfestigkeit überzeugt erklärt eine jun-

ge Mutter ihrer Tochter eine Szene des Abendmahls: »Der da den Kopf an Jesus anlehnt, das ist der Judas, der ihn später verrät. Gleich wird er ihn küssen. Deshalb sagt man auch Judaskuss.« So wird der Lieblingsjünger Johannes zum Verräter Judas.

Weil die christliche Ikonographie vielen Menschen nicht mehr selbstverständlich ist, beflügelt sie die Phantasie, schafft Raum für manchmal abstruse Erklärungen. »Nein«, sagt die Mutter zu ihrem etwa fünfjährigen Sohn, der ein ganzes Album voller Pokémon-Monster unter dem Arm hält, »ein Münster ist kein Haus für Monster. Im Gegenteil: Das hat nichts miteinander zu tun.« Dann führt sie ihn nach draußen, zeigt auf die wasserspeienden Drachen und sagt: »Siehst Du - die Monster dürfen hier nicht herein. Die müssen alle draußen bleiben.«

Doch der Kirchenraum verlässt die Menschen nicht. Sie nähern sich ihm immer neu, mit ihren unvollkommenen Deutungsversuchen, mit ihren großen Sehnsüchten. ...

### UNSER MÜNSTER gibt es seit 1990. Diese Themen konnten Sie (von 1995) an lesen:

#### 1/95

Symbolik im Hochchor (J. Maurer)  
Baugeschichte d. Hochchors (U. Knapp)  
Abenteuer des Silberschreins (Red.)  
Steinmetzzeichen im Münster (H. Metz)

#### 2/95

Gedanken zum Patrozinium (J. Büchelín)  
Die Münstertürme in alten Darstellungen (H. Metz)

Pantaleon Rosmann (U. Fahrer)

Die Renovierung des Münsters nach dem 2. Weltkrieg (Redaktion)

#### 1/96

Reliquien im Altar (K. Richter)  
Musik zur Altarweihe (K. Skoczowski)  
Der Hochaltar des HL (M. Rosenberg)  
Das Niemandswappen (H. Metz)  
Fenster und Innenraum (O. Langer)  
Der Vierungsaltar von F. Gutmann (Redakt.)

#### 1996/97

Der Hochaltar (M. Reining)  
Der Hochaltar des HL (M. Rosenberg)  
Grabplatten im Breisacher Münster (U. Fahrer)  
Wanduntersuchungen (H. Metz)  
Zweihundert Jahre Münsterchor (G. Lüthy)  
Die Altarsage

Fünfhundert Jahre Silberschrein (A. Hau)

#### 1997/98

Christsein und Singen (Peter Klug)

Generalversammlung 1997 (Redaktion)

Das Chorgestühl (Fritz Neugass, T. Reiner)

Kämpfer (Hermann Metz)

Grabmäler im Münster, Forts. (Uwe Fahrer)

Kurfürsten-Bibel (Jörg Büchelín)

#### 1998/99

Die Patrone von Breisach (Justin Lang)

Das Chorgestühl, Forts. (Fritz Neugass)

Der Lettner (Maria-Luise Schmidt)

Die Leopold-Medaille (Klaus Rommel)

Erbarmen mit Kirchen (Hans Maier)

Abschluß der Innenrenovierung (Red.)

Kriegstagebuch (Hugo Höfler)

#### 1999/2000

Das Gesprenge im Hochaltar (M. Reining)

War HL = Hans Loy? (I. Krummer-Schroth)

Dasa Breisacher Münster als Motiv

Nischen im Münster (H. Metz)

#### 2000/1

St. Stephanus, der Diakon (B. Bauer)

Musikal. Motive im Hochaltar (H.W. Köneke)

Die Glocken des Münsters (G. Klein)

Öffnung des Silberschreins (E. Grom)

#### 2000/2

Beiträge aus 10 Jahre »UNSER MÜNSTER«

Renovierung des Silberschreins (E. Grom)

Das Stadtpatrozinium (H. Metz)

Das Gervasiushaupt (K. Gutmann)

War Hans Loi der Meister H.L.? (H. Brommer)

.....

Falls Sie an früheren Ausgaben von UNSER MÜNSTER interessiert sind: Wir geben sie (nur alle Ausgaben seit 1990 zusammen) für DM 55,-/ EURO 28,- ab. Bestellung über **Kathol. Pfarramt, Münsterplatz 3, 79 206 Breisach.**

.... unvollkommene Deutungsversuche sind nicht nötig, wenn Sie sich aus den zahlreichen

**Schriften** informieren, die der Münsterbauverein und das Pfarrarchiv herausgeben, z.B.:

- UNSER MÜNSTER, zweimal jährlich erscheinende Schrift des Münsterbauvereins, DM 2,-
- DAS BREISACHER ST. STEPHANSMÜNSTER aus der Schriftenreihe des Münsterbauvereins, DM 10,-
- DER BREISACHER ALTAR Bildband (Langewiesche) DM 9,-
- ST. STEPHANSMÜNSTER BREISACH kleiner Münsterführer (Schnell & Steiner) DM 5,-
- DIE STADT AUF DEM BERG Geistlicher Führer durch das Münster St. Stephan, DM 10,-

.....